

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 4
Donnerstag,
27. Januar 2011

Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am vergangenen Samstag wurden Aktive der Freiwilligen Feuerwehr für ihren langjährigen Dienst geehrt. (Bericht siehe Innenseite).



Impressum:
Amtsblatt der
Gemeinde Weisenbach
Herausgeber:
Gemeinde Weisenbach
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergermeisteramt@weisenbach.de
www.weisenbach.de
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Straße 20,
www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den
amtlichen Teil und allesonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Toni Huber
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum,
Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung
der 1/4-jährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühr
Vertrieb
(Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr konnten langjährige Aktive für ihren Dienst in der Feuerwehr bzw. in der Verwaltung ausgezeichnet werden. Seit 20 Jahren gehört Albert Betting der Verwaltung an und war dabei von 1991 bis 1996 Abteilungskommandant der früheren Abteilung Weisenbach und von 1997 bis 2006 stellvertretender Kommandant der fusionierten Wehr. Auch heute noch gehört Albert Betting der Verwaltung der Freiwilligen Feuerwehr an und wurde für nunmehr 20-jährige Verwaltungstätigkeit durch den Feuerwehrkommandanten Joachim Merkel ausgezeichnet.

Der Kreisbrandmeister Manfred Tremmel konnte Ingo Schmid für 25-jährigen treuen Feuerwehrdienst mit der Silbernen Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und Helmut Speck für 40-jährigen treuen Feuerwehrdienst mit der Goldenen Ehrennadel auszeichnen. Auszeichnungen hatte auch Bürgermeister Toni Huber im Gepäck, wobei dem sichtlich überraschten Kommandant der Wehr, Joachim Merkel die Verdienstmedaille in Gold verliehen wurde. Joachim Merkel wurde 1986 zum Abteilungskommandanten der ehemaligen Abteilung Au gewählt. 1997 übernahm er mit der Fusion das Amt des Komman-

danten der Gesamtwehr, welches er nunmehr 14 Jahre inne hält. Insgesamt, so Bürgermeister Toni Huber, ist Joachim Merkel somit 25 Jahre an vorderster Stelle der Freiwilligen Feuerwehr tätig. Im Laufe dieser 25 Jahre wurden nicht nur die Fusion umgesetzt, sondern auch ein neues Feuerwehrgerätehaus gebaut und mehrere Fahrzeuge beschafft. Er hat es im Laufe dieser Zeit verstanden, stets eine starke, einsatzfähige Truppe hinter sich zu wissen, mit welcher nicht nur er, sondern auch die Bevölkerung beruhigt sein kann. Auch für die Gemeindeverwaltung zeigte sich Joachim Merkel in diesen Jahren stets als verlässlichen Ansprechpartner, sei es in Dingen der Beschaffung, der Ausbildung oder auch wenn die Gemeinde für Seniorenfeiern, Waldbegehungen oder Besuche aus den Partnergemeinden den Fahrdienst der Freiwilligen Feuerwehr benötigt.

Neben der Verdienstmedaille in Gold an den Kommandanten wurde mit Klaus Hirth ein weiteres, aktives Mitglied mit der Verdienstmedaille in Bronze geehrt. Klaus Hirth gehört seit 25 Jahren der Verwaltung an. Neben seiner Tätigkeit in der Verwaltung ist insbesondere seine Aufgabe als Gerätewart eine wichtige Aufgabe, mit welcher die Einsatzbereitschaft der Wehr gewährleistet ist.

In Kooperation mit der katholischen Frauengemeinschaft lädt der Seniorenrat am Mittwoch, den 9. Februar, um 15 Uhr, ins katholische Gemeindehaus zu dem Vortrag „ Gesunde Ernährung im Alter“ mit Herrn Eberhard Veser, Leiter des Helmut-Dahringer-Hauses ein.

Neben regelmäßiger Bewegung, verschiedenen Sozialkontakten ist insbesondere auch eine gesunde Ernährung im Alter wichtig. Herr Veser gibt hierüber Informationen und es wird nach dem Vortrag und Diskussion auch ein kleiner Vesperteller zum Unkostenbetrag von 5 Euro angeboten.

Wir möchten die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde recht herzlich zu dieser Veranstaltung einladen und würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung möchten wir Sie bitten, sich bei der Gemeindeverwaltung, Frau Klingele, Telefon 9183-15, oder per E-Mail: seniorenrat@weisenbach.de, bis Freitag, den 4. Februar, anzumelden.

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche:

1. Jugendschreibtisch, Kiefer, ☎ 67641
2. Gepolsterte Eckbank, Buche, neuwertig, mit rundem Tisch und zwei Polsterstühlen, ☎ 3050
3. Kühltruhe, Nutzinhalt 201 l, funktionsfähig, ☎ 0160 4562591
4. Vier schmiedeeiserne Barhocker, ☎ 7259
5. Fahrbare Tischtennisplatte, ☎ 07083 2350

Bevölkerungsfortschreibung Gemeinde Weisenbach Monat Dezember 2010				
	Weisenbach	Au	Neudorf	Gesamt
Stand der Bevölkerung 30.11.10	1.770	657	133	2.560
Zugang				
Zuzüge	4	0	3	7
Geburten	1	0	0	1
Weggang				
Wegzüge	4	2	1	7
Sterbefälle	2	0	0	2
Stand der Bevölkerung 31.12.10	1.769	655	135	2.559

Haushaltssatzung- Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 eingebracht

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wurden durch die Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 20. Januar 2011 eingebracht. Bürgermeister Toni Huber führte in seiner Haushaltsrede aus:

Bereits im sechsten Jahr hintereinander verbleiben im Haushalt der Gemeinde kaum Spielräume. Selbst als absolut notwendig erkannte Unterhaltungsmaßnahmen und Investitionen fallen dem strengen Diktat der weiterhin und dies sogar im verstärkten Maße notwendigen Haushaltskonsolidierung zum Opfer. Um auch in den nächsten Jahren noch einen genehmigungsfähigen Haushalt zu haben, heißt die Devise nach wie vor: „Einnahmen rauf und Ausgaben runter“, wo es nur eben möglich ist. Dies ist weder für mich noch für meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Sicherheit auch nicht für den Gemeinderat und keineswegs für die Bürgerinnen und Bürger zufriedenstellend. Um es auf einen einfachen Nenner zu bringen: Weisenbach hat neben ein paar Spezialproblemen einfach mehr Einrichtungen als es sich leisten kann. Wir werden deshalb in diesem Jahr wieder darüber zu diskutieren haben, ob wir uns Einrichtungen wie z. B. die Gemeindekeller, die Kneippanlage oder das Latschigbad noch weiter leisten können.

Oberste Ziele bei der Erstellung des Haushaltes 2011 waren wie bereits in den letzten Jahren die Erwirtschaftung einer Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt zumindest in der Größenordnung der planmäßigen Kredittilgungen sowie der Ausgleich des Vermögenshaushalts ohne Kreditaufnahme.

Da schon im Jahr 2010 die „üblichen Reflexe“, wie Unterhaltungsmaßnahmen reduzieren und Investitionen schieben nicht mehr ausreichend waren, wurden weitere Maßnahmen wie die Zusammenlegung der Kindergärten und der Schulen sowie Reduzierung von Personal, Repräsentationsaufwand und Blumenschmuck in einer Größenordnung von 40.000 Euro umgesetzt. Auch wurden bereits im letzten Jahr die Gebühren im Friedhofswesen und in der Wasserversorgung den veränderten Ausgaben angepasst, was zu Mehreinnahmen von rund 30.000 Euro geführt hat. Außerdem wurde im Bereich des Gemeindewaldes der Holzeinschlag erhöht, um von den derzeit guten Holzpreisen zu profitieren und entsprechende Mehreinnahmen zu erzielen.

Trotz all dieser Maßnahmen wäre es uns jedoch nicht gelungen eine auch nur annähernd den Haushaltswirtschaftlichen Zielen folgende Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt zu erwirtschaften. Es blieb uns deshalb nichts anderes übrig, wie mit der vorgeschlagenen Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes B auf 400 auch die Einnahmeseite zu stärken.

Diese geplante Erhöhung von rund 30.000 Euro mit eingerechnet, erzielt der Verwaltungshaushalt nun einen Überschuss von 74.000 Euro. Dieser Überschuss reicht aber noch nicht einmal

aus, um die planmäßige Tilgung bedienen zu können.

Dies bedeutet, dass alle vorgesehenen Investitionen im Haushalt 2011 sowie ein Teil der Kredittilgung nur durch Entnahmen aus der Rücklage finanziert werden können. Dies kann jedoch auf Dauer nicht funktionieren. Wie im Privathaushalt so auch in der Kommune – das dickste Sparbuch ist irgendwann leer, wenn keine neuen Einzahlungen mehr hinzukommen. Ich denke besser und anschaulicher kann man die Probleme unserer Gemeinde nicht darstellen.

Sparen und Strukturen verändern haben wir in Weisenbach schon immer als Daueraufgabe angesehen. Ich halte deshalb auch nach wie vor nichts von hektischen Sparpaketen und Strukturkommissionen. Es ist Aufgabe der Verwaltung, die Probleme zu erkennen und dem Gemeinderat geeignete Lösungsvorschläge vorzulegen. Ob dieser dann den Vorschlägen zustimmt, ist allerdings eine andere Sache.

Gemeinderat und Verwaltung können jedoch stolz darauf sein, dass Projekte, die bei anderen Gemeinden nun erst diskutiert werden (was noch lange nicht heißt, dass sie auch beschlossen werden), bei uns schon längst umgesetzt sind. Ich denke hier an die Zusammenlegung unserer Feuerwehren, an Patenschaften für Grünanlagen oder an die erst jüngst erfolgte Zusammenlegung der beiden Kindergärten.

Ich denke aber auch daran, dass wir mit großem Vorsprung die erste Gemeinde waren, die die komplette Straßenbeleuchtung auf die sowohl ökologisch wie auch ökonomisch deutlich günstigeren Natriumhochdrucklampen umgestellt hat. Seit 1998 haben wir hier Jahr für Jahr rund 35.000 bis 40.000 Euro eingespart. Auch gibt es bei uns schon seit vielen Jahren ein Energiemanagement aller öffentlichen Gebäude, was zu Einsparungen von jährlich 25.000 Euro geführt hat. Wenn wir es positiv betrachten, so können wir feststellen, dass ohne diese Optimierungen über die vielen Jahre hinweg, wir heute nicht mehr handlungsfähig wären.

Wichtig ist jedoch, dass trotz aller Ausgabenreduzierungen und Optimierungen das „Leben“ in der Gemeinde nicht vernachlässigt wird. Ich möchte dies an paar Beispielen festmachen.

Durch die Zusammenlegung der beiden Kindergärten haben wir zwar Kosten gespart, aber gleichzeitig auch die Qualität und die Angebote verbessert. Trotz deutlich zurückgegangener Kinderzahlen haben wir kein Personal reduziert, was in der Folge zu einer optimalen Betreuungssituation in unserem Kindergarten geführt hat.

Von der Kinderkrippe ab dem ersten Lebensjahr über den Ganztageskindergarten mit Mittagessen bis hin zur Schulkinderbetreuung in den neuen Räumlichkeiten bieten wir für unsere Gemeinde ein breit gefächertes Angebot. Durch die Initiierung einer Krabbelgruppe kommen nun auch schon die kleinsten Kinder

mit unserer Einrichtung in Berührung. Durch den Ausbau des Dachgeschosses ist es uns möglich, interessierten Tagesmüttern Räumlichkeiten für ergänzende Angebote zur Verfügung zu stellen. Die Zusammenlegung der Kindergärten hat sich somit positiv ausgewirkt.

Weisenbach hat eine große Vereinsfamilie. In vielen Bereichen sind sie ein aktives und prägendes Element in Weisenbach. Sei es in den Bereichen Sport, Kultur und Unterhaltung oder in der so wichtigen Jugendarbeit. Selbst in der Seniorenarbeit sind einige Vereine sehr aktiv. Die demografische Entwicklung, aber insbesondere die zurückgehenden Kinderzahlen stellen viele Vereine bereits heute und dies in stark zunehmender Weise vor große Probleme, was die Nachwuchsgewinnung angeht. Auch die Übernahme von Ehrenämtern in Vereinen ist nicht mehr so selbstverständlich wie früher. Die kostenlose zur Verfügungsstellung von Räumlichkeiten und die nach wie vor ungemein gewährtene Zuschüsse sind für die Vereine ein positives Signal auf dem zunehmend schwieriger werdenden Weg. Diese Beständigkeit in einer Zeit des Umbruchs ist für die Vereine wichtig. Als weitere positive Beispiele in unserem Gemeindeleben möchte ich die Gründung eines Seniorenrates, die Gründung und hohe Akzeptanz des Fördervereins Wendelinus-Kapelle sowie die genehmigte Vereinbarung für die Werkrealschule Weisenbach-Forbach nennen. Sie sehen also, das Gemeindeleben geht, wenn auch in kleinen Schritten, weiter.

Wie vorhin bereits ausgeführt, reicht der Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe von 74.000 Euro nicht aus, um die planmäßigen Kredittilgungen in Höhe von 111.000 Euro zu finanzieren.

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes von 691.000 Euro können deshalb im Wesentlichen nur durch Zuschüsse des Landes von rund 300.000 Euro und einer Entnahme aus der Rücklage von 310.000 Euro finanziert werden. Wichtigstes Ziel bei der Aufstellung des Vermögenshaushalts war es, eine Kreditaufnahme zu vermeiden, die durch die Zinslast zu einer weiteren Verschlechterung des Verwaltungshaushaltes geführt hätte.

Aus diesem Grund können im investiven Bereich auch keine großen Sprünge gemacht werden.

Mit dem Abbruch des Gebäudes In den Höfen 5 und der Sanierung der Straße In den Höfen mit Erneuerung der Wasserversorgung und teilweise Auswechslung der Kanäle konnte jedoch ein Maßnahmenbündel geschnürt werden, das neben der Beseitigung von Missständen auch zu einer städtebaulichen Aufwertung führt. Durch Zuschüsse aus dem Ausgleichstock, dem Landessanierungsprogramm und nach der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft von insgesamt 172.000 Euro kann dieses Maßnahmenbündel mit Gesamtausgaben von rund 292.000 Euro äußerst günstig finanziert werden.

Die Aufwertung des Wohnens im alten Ortsteil ist eine wichtige und gewollte Maßnahme, um

dem Bevölkerungsschwund entgegen zu treten. Auch im Hinblick auf den geplanten Radweglückenschluss zwischen Weisenbach und Hilpertsau durch das Regierungspräsidium Karlsruhe ist die Sanierung der Straße In den Höfen ein wichtiges Projekt. Wir sind guter Hoffnung, dass das Regierungspräsidium mit der Radwegeplanung in diesem Jahr ein gutes Stück weiterkommt.

Im Hinblick auf die starke Frequentierung der Tour de Murg-Strecke halten wir dies unter Sicherheitsgesichtspunkten auch für absolut notwendig.

Um die Ortsmitte weiter aufzuwerten hat die Gemeinde Weisenbach Ende Oktober 2007 die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm beantragt und wurde bereits im Jahr 2008 aufgenommen.

Im Zuwendungsbescheid vom März 2008 wurde ein Zuwendungsbetrag von 700.000 Euro bewilligt. Für Zuschüsse zu privaten Sanierungsmaßnahmen ist im Haushaltsplan 2011 eine weitere Rate von 100.000 Euro vorgesehen. Der entsprechende Zuschuss des Landes beträgt ca. 60.000 Euro.

Das Bebauungsplanverfahren „Sportgelände“ wird im Jahr 2011 zu Ende gebracht werden. Für die Erschließung dieses Baugebietes sind Erschließungskosten von 73.000 Euro veranschlagt. Die bereits im Jahr 2010 finanzierte Lärmschutzwand soll nach Genehmigung des Bebauungsplanes ebenso angegangen werden.

Weitere wichtige Investitionen wie beispielsweise Sanierungen an der Schule, der Sporthalle oder der Festhalle bzw. die Sanierung von zahlreichen Straßen und Brücken ergeben mittlerweile einen Sanierungsstau von rund 10.000.000 Euro.

Da auch in den nächsten drei Jahren keine spürbare Verbesserung der Finanzsituation zu erwarten ist, wird sich der Sanierungsstau in den nächsten Jahren weiter vergrößern. In der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2014 ist deshalb neben der Finanzierung des Flurbereinigerfahrens im Ortsteil Au auch nur die Sanierung der Friedhofskapelle Weisenbach mit rund 300.000 Euro vorgesehen.

Um hier den vertraglich zugesagten Finanzierungsanteil der Kirchengemeinde nicht zu verschenken, muss die Sanierung bekanntlich bis spätestens 2016 durchgeführt sein. Durch das bereits mehrfach angesprochene Fünf-Säulen-Modell der Finanzierung halte ich diese Aufgabe jedoch für lösbar.

Um in den nächsten Jahren wieder mehr Handlungsspielräume zu erhalten, werden wir uns wie bereits zu Anfang gesagt, über die weitere Finanzierbarkeit von öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde unterhalten müssen. Das Latschigbad mit einem „echten“ Defizit von 100.000 Euro/Jahr ist eine große Hypothek für unseren Haushalt. Bei durchschnittlich 10.000 Besuchern pro Jahr kostet uns jeder Gast 10 Euro. Da unser Bademeister nach dieser Saison das Rentenalter erreicht, werden wir uns vor einer Neubesetzung dieser Diskussion stellen müs-

sen. Obgleich diese und andere Diskussionen schmerzhaft sind, sind sie jedoch nicht unser größtes Problem. Das größte Problem für Weisenbach aber auch für alle anderen Kommunen im Murgtal ist der Bevölkerungsrückgang. Innerhalb von zwei Jahren hat unsere Gemeinde über 100 Einwohner verloren.

Dies wirkt sich nicht nur negativ im Finanzausgleich aus, sondern hat Auswirkungen bis hinein in alle Bereiche des täglichen Lebens. Um diesem Trend entgegenzuwirken, müssen wir in die Erhaltung unserer alten Ortsteile in Weisenbach und Au investieren, was aber wohl alleine nicht ausreichen wird.

Nachdem für den Markt nahezu keine Bauplätze mehr zur Verfügung stehen, werden wir uns auch über die Ausweisung eines Baugebietes unterhalten müssen. Dies ist nicht ohne Risiko, aber nur in dieser Kombination von „Altem erhalten und Neues schaffen“ halte ich es für möglich, den Bevölkerungsrückgang aufzuhalten.

Haushaltsberatungen zumal in diesen schwierigen Zeiten sind keine vergnügliche Angelegenheit. Trotzdem konnten in gewohnter und sachlicher Art und Weise die Vorberatungen erfolgen. Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an alle Damen und Herren des Gemeinderates für ihre konstruktive Mitarbeit. Ein herzlicher Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof und in den sonstigen Einrichtungen der Gemeinde, die trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen mit viel Engagement und großem Einsatz die Geschicke der Gemeinde erfolgreich mitgestalten.

Ein besonderer Dank gilt meinem Kämmerer Werner Krieg, für seine stets engagierte und gewissenhafte Arbeit bei der Aufstellung des Haushaltsplanes und der Führung der Kämmererei.

Lassen Sie mich zum Schluss unsere Situation in humorvoller Weise zum Ausdruck bringen: „Trotz leerem Beutel, zumindest kleine Sprünge machen! Und diese am Besten nach vorn!“

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Donnerstag jeweils ab 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr und Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr sowie vor Feiertagen ab 19 Uhr bis zum Tag nach dem Feiertag 8 Uhr zur Verfügung.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-124

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-126

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

Gemeinschaftspraxis
Dres. Gernot Heinze, Gabriele Kittel
Friedrich-Ebert-Straße 3, Gaggenau
☎ 07225 1088

Weitere zahnärztliche Notdienste unter www.zahn-forum.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Dr. Sallinger
Zaystraße 29, Rastatt
☎ 07222 27544

Apotheken

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 29. Januar
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 3
Gaggenau, ☎ 07225 3760

Sonntag, 30. Januar
Central-Apotheke, Hauptstraße 28
Gaggenau, ☎ 07225 96560

Alle Angaben ohne Gewähr!

Mülltermine im Februar

Dienstag,	1. Febr.	Braune Tonne
Mittwoch,	2. Febr.	Grüne Tonne Glassammlung
Montag,	7. Febr.	Graue Tonne
Donnerstag,	10. Febr.	Gelbe Tonne

Dienstag,	15. Febr.	Braune Tonne
Montag,	21. Febr.	Graue Tonne
Mittwoch,	23. Febr.	Grüne Tonne
Donnerstag,	24. Febr.	Gelbe Tonne





Auf einen Blick

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 – 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwochnachmittag: geschlossen

Bürgermeistersprechstunden:
nach telefonischer Vereinbarung

Bürgermeister Toni Huber
nach Dienstschluss 07224/67 39 4

Die Durchwahlnummern der
einzelnen Sachbearbeiter: 07224/ 

Zentrale 91 83 - 0

Bürgermeister/Standesamt
Frau Frorath 91 83-10

Hauptamt:
Herr Wörner 91 83 - 11

Rechnungsamt:
Herr Krieg 91 83 - 12

Gemeindekasse:
Frau Fellmoser 91 83 - 13

**Einwohnermeldeamt/
Sozialamt/Touristinfo:**
Frau Klingele (Sprechzeiten nach
vorheriger telef. Vereinbarung) 91 83 - 15

Grundbuchamt/Passamt:
Frau Philipp 91 83 - 18

**Hauptamt/Gewerbeamt/
Gemeindeanzeiger:**
Frau Gabauer 91 83 - 19

Bauhof, In der Schlechttau
Herr Zapf 10 08

Wasserversorgung, Wassermeister
Störungsstelle Wasserversorgung
(außerhalb der Öffnungszeiten) 0175/8476760
06222/56 - 142

Förster Dietmar Wetzel 67 49 5
Sprechstunde im Rathaus
donnerstags, 16.30 – 17.30 Uhr 91 83 - 14

Strom/Kabelfernsehen:

EnBW/Regionalzentrum 07243/18 0 - 0
Ettlingen/Servicetelefon 0800/36 29 00 0
Störungsmeldestelle f. Strom 0800/36 29 47 7
Störungsmeldestelle für
Kabelfernsehen 0180/58 88 15 0
Bezirkszentrum Gernsbach 07224/91 62 - 0

badenova: 67 41 2
Bereitschafts-u. Entstörungsdienst 0800/ 27 67 76 7

Schornsteinfeger Braun: 07442/12 14 97
Schornsteinfeger Bauer: 07251/36 66 25

Notruf - Polizei: 110
Polizeiposten Gernsbach 07224/36 63
Notruf Feuerwehr: 112
Krankenhaus Forbach 07228/91 3 - 0
Krankenhaus Baden-Baden 07221/91 - 0
Krankenhaus Rastatt 07222/38 9 - 0

Katholische Sozialstation:
für ambulante Pflegedienste
Forbach-Weisenbach 07228/96 05 75

Ärztl. Bereitschaftsdienst: 01805/19 29 2 - 109
Gernsbach-Weisenbach-
Loffenau-Forbach

Ärzte-Praxisgemeinschaft:
Drs. Sautter-Schumacher-Spies 99 17 - 0

Zahnarzt: Dr. Mai 34 49

Apotheke: 99 17 8 - 0
E-Mail-Adresse: apotheke@wendelinus-apotheke.de

**Psychosoziale Beratungs-
und Behandlungsstelle:** 07224/18 20
für Alkohol- u. Medikamenten-
probleme, Gernsbach

Ortsgeistliche:
Katholisches Pfarramt 33 95
Evangelisches Pfarramt 07228/23 44

Kindergarten:
St. Christophorus 67 27 7

Festhalle: 52 25
Johann-Belzer-Schule: 21 70
Latschigbad: 12 13

ARGE-Kalender 2011 - 1. Halbjahr

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
05. Februar	Interner Ordenskommers	Karnevalsgesellschaft
13. Februar	Nachmittagssitzung	Karnevalsgesellschaft
19. Februar	1. Abendsitzung	Karnevalsgesellschaft
19. Februar	Tag der offenen Tür	Johann-Belzer-Schule Weisenbach
25. Februar	1. Schnurren	Karnevalsgesellschaft
26. Februar	2. Abendsitzung	Karnevalsgesellschaft
02. März	Frauenfasnacht	Frauengemeinschaft
03. März	Rathausstürmung	Karnevalsgesellschaft
03. März	2. Schnurren	Karnevalsgesellschaft
05. März	Narrenbaumstellen	Karnevalsgesellschaft
05. bis 07. März	Fasnacht in Au	Auer Vereine
06. März	Jubiläumsumzug	Karnevalsgesellschaft
07. März	Kinderball	Karnevalsgesellschaft
08. März	Kehraus	Karnevalsgesellschaft
08. März	Kehraus u. Fasnachtverbrennung in Au	Feuerwehr/Gesangverein Au
13. März	Generalversammlung	TV Weisenbach
13. März	Generalversammlung	Gesangverein Au
19. März	Generalversammlung	Fußballabteilung FCW
19. März	Rosen- und Ziergeholz-Schnittkurs	Obst- u. Gartenbauverein WSB
20. März	Generalversammlung	NaturFreunde Weisenbach
22. März	Seniorenachmittag	TV Au
23. März	Frühjahrsitzung ARGE „Grüner Baum“ 19.30 Uhr	ARGE Weisenbacher und Auer Vereine
26. März	Generalversammlung	Fanfarenzug
27. März	Landtagswahl	Gemeindeverwaltung
27. März	Generalversammlung	Schützenverein Weisenbach
30. März	Jahreshauptversammlung	Frauengemeinschaft
02. April	Kirchenkonzert	Gesangverein Weisenbach
03. April	Seniorenachmittag	Kolpingfamilie
03. April	Bezirkskonzert Gruppe „Murgtal“ in Obertsrot	Musikkapelle Au
09. April	Konzert	Musikverein Weisenbach
09. April	Generalversammlung	Karnevalsgesellschaft
16. April	Seniorenachmittag	Schützenverein Weisenbach
17. April	Generalversammlung	Spielvereinigung Weisenbach
17. April	Frühjahrschießen	Schützenverein Weisenbach
25. April	Ostermontagwanderung	TV Au
29. April bis 1. Mai	Maifest	Förderverein Fußballabteilung
5. bis 9. Mai	Fahrt nach San Costanzo	Partnerschaftskomitee
15. Mai	Erstkommunion Weisenbach	Kath. Pfarrgemeinde
21. Mai	Festakt 675 Jahre Weisenbach in der Festhalle Weisenbach	Gemeindeverwaltung
28. bis 30. Mai	Tag der offenen Tür	Freiwillige Feuerwehr
29. Mai	Patrozinium in Au	Kath. Pfarrgemeinde
02. bis 05. Juni	10 Jahre Partnerschaft San Costanzo Treffen in Weisenbach	Gemeindeverwaltung Partnerschaftskomitee
04. Juni	10 Jahre Partnerschaft San Costanzo Festakt	Gemeindeverwaltung Partnerschaftskomitee
17. bis 18. Juni	FCW-Tag	FCW
22. bis 23. Juni	Stadtbahnock in Au	Musikkapelle Au

Altersjubilare

3. Februar, 74 Jahre

Wolfgang Heitz, Rathausstraße 11

5. Februar, 72 Jahre

Peter Farkas, Hangstraße 25

6. Februar, 72 Jahre

Dieter Szymanski, Am Wingert 5

5. Februar, 78 Jahre

Juliana Sentef, Koloniestraße 2

6. Februar, 80 Jahre

Theresia Krämer, Hauptstraße 31

Wir gratulieren

Jungmusiker-Ehrungen durch die Gemeinde



Die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Au nutzte Bürgermeister Toni Huber, um erfolgreiche Jungmusiker auszuzeichnen. Sophie Schiebenes, Yanik Weber und Marcel Hürst haben erfolgreich an der Prüfung zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen teilgenommen. Alle drei Musiker erlangten das Abzeichen in Bronze.

Volkshochschule



Selbstgenäht ist in
und spart Geld!

Nähkurs für Faschingsmode oder einfache Kleidungsstücke

In diesem Kurs erwerben Sie Grundkenntnisse im Herstellen von einfachen Kleidungsstücken. Auf Wunsch kann auch Faschingsmode genäht werden. Mitzubringen sind: Stoff, Schnittmuster bzw. Modehefte, Nähzeug.

214521WE - Weisenbach

Doris Neuber

viermal dienstags, ab 1. Februar,
19.30 - 21.45 Uhr, Johann-Belzer-Schule
63 Euro bei max. 7 Teilnehmenden
(zzgl. Materialkosten)

Anmeldungen schriftlich mit dem VHS-Anmeldeformular entweder im Rathaus, Hauptstr. 3, oder bei der örtlichen Leiterin Ulrike Essig, Leimengrübstraße 9, Telefon 07224 7372 oder über das Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de

Schulnachrichten

Johann-Belzer-Schule Weisenbach

Weisenbacher Schüler schneiden Obstbäume



Am 21. Januar versammelten sich 13 Schüler der Bio-AG der Johann-Belzer-Schule an den Obstbäumen auf dem Schulgelände. Grund war der

Winterschnitt der Bäume. Rektor Adi Marxer begrüßte dazu die Fachleute des Obst- und Gartenbauvereins mit Vorstand Karl Großmann an der Spitze.

Er erklärte zuerst den Unterschied zwischen den einzelnen Bäumen und zeigte mit einem Gedicht auf, wie ein Baum geschnitten werden muss. Dies demonstrierte dann Horst Göring, der mit Säge und Baumschere einen Apfelbaum auslichtete und zuschnitt. Auch die Kinder durften mit der Schere an Bäumen Wassertriebe entfernen. Die Fachleute erklärten den Kindern die Funktion des Winterschnittes. So gibt es den Form-, Entlastungs- und Ertragsschnitt. Die alte Bauernregel „Wenn man seinen Hut durch den Baum werfen kann, ist er richtig geschnitten“ wird den Schülern bestimmt in Erinnerung bleiben. Ludwig Maurer zeigte den Kindern noch den weißen Kalkanstrich, der dazu dient, Frostschäden am Stamm zu vermeiden. Mit den Dankesworten des Schulleiters endete eine eindrucksvolle Schulstunde.

Schwungvoller Start ins Jahr 2011

Mit Schwung und Elan startet der Verein der Freunde und Förderer des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in das neue Jahr. „Wir haben wieder eine ganze Reihe von bewährten und neuen Projekten für die ganze Schulgemeinschaft in der Pipeline“, so Karl-Heinz Dittgen, der Vorsitzende, „und wünschen uns auf diesem Weg neue Eltern, aber auch Mitglieder des Kollegiums dafür zu gewinnen, aktiv bei uns mitzumachen.“

So werden auch in 2011 die klassischen schulischen Veranstaltungen wie Theateraufführungen, Elternabende, Schulfeste, Veranstaltungen

der Big-Band, Einschulung der „5er“, Abiturientenverabschiedung und der Tag der offenen Tür aktiv begleitet und unterstützt. Nächstes Highlight ist die ASG-Tanzparty in Kooperation mit der Tanzschule Müller aus Rastatt am Freitag, 1. April. Der jährliche kulturorientierte Ausflug des Vereins wird voraussichtlich nach Ettlingen führen, dort gibt es eine Stadtführung in historischen Kostümen. Die Jahreshauptversammlung findet am Donnerstag, 14. April, statt. Einen Zuschuss des Fördervereins gab es unterdessen in Höhe von 100 Euro für die Lesung mit der Schriftstellerin Nadja Einzmann.

Vereinsnachrichten

Katholische Frauengemeinschaft Weisenbach/Au

Lesen und Schreiben - eine schwierige Sache?

Bei immer mehr Kindern wird eine Leserechtschreibschwäche festgestellt. Dass dieses Problem nicht mit dem klassischen Nachhilfeunterricht gelöst werden kann, ist bekannt.

Margitta Sartisohn vom Lehrinstitut für Orthographie und Schreibkompetenz in Rastatt wird am Dienstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeinde-

haus Lösungsansätze zu verschiedenen Themen geben. Unter anderem wird das jetzt so brisante Thema - weiterführende Schule - behandelt.

Zu diesem Seminar sind alle Eltern von Grundschulern und den Klassen 5 der Haupt-, Realschule und dem Gymnasium eingeladen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

DRK-Blutspendedienst

Lebensretter für Lebensretter

Der DRK-Blutspendedienst bittet um eine Blutspende am Donnerstag, 10. Februar, 14.30 bis 19.30 Uhr im DRK-Haus, Am Bachgarten 9 in Gernsbach. Das DRK möchte dazu beitragen, das Leben der Spender zu schützen. Nicht nur Blutspender sind Lebensretter - Rauchwarnmelder auch. Daher erhalten alle Spender im Aktionszeitraum bis 20. März 2011 als besonderes Dankeschön für ihre Blutspende einen Rauchwarnmelder. Damit die freiwilligen Lebensretter nachts ruhig schlafen können und sie und ihre Familie geschützt sind.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutabnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert rund 15 Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal.

Die Wanderwoche

Am kommenden Sonntag treffen sich die Wanderer um 9.45 Uhr am Gernsbacher Bahnhof zur Busfahrt auf den Kaltenbronn. Unter Führung von Friedebert Keck gibt es eine Winterwanderung auf dem Hohloh. Infos unter 07224 3561. Am Dienstag, den 1. Februar, treffen sich die Wanderer um 13.15 Uhr zur Fahrt nach Loffenau und zur Wanderung nach Lautenbach. Am Mittwoch, den 2. Februar, treffen sich die Wanderer um 10 Uhr am Gernsbacher Bahnhof. Man wandert über die Nachtigall ins Merkurcafé nach Baden-Baden und weiter zur Wolfsschlucht. Infos gibt es unter Telefon 07222 34329. Mitwandernde Gäste sind herzlich willkommen.

Jahreshauptversammlung vom 16. Januar 2011

Am vergangenen Sonntag war die Jahreshauptversammlung, bei der auch Neuwahlen stattgefunden haben. So wurden mit einem Stimmenanteil von 84 % Richard Herzig als 1. und Gerhard Feist als 2. Vorsitzender bestätigt. Neu in das Amt des Rechners kam der junge Holger Pfungst, in das der Schriftführerin Ingrid Schiemkilgus. Die Verantwortung für die Wanderer liegt nach wie vor bei Elke Feist, Friedebert Keck, Friedegard Müller und Gerhard Gallo. Bruno Treiber ist der Chef der Wegewarte, die mehr als 350 km Wanderwege betreuen. Elke Manz sorgt sich um die Kindergruppe. Johannes Hasenohr ist zuständig für den Hohlohturm und schaut dort nach dem Rechten. Bestätigt in ihren Ämtern wurden Eva und Bernd Czinder, die erfolgreich für das Vereinsheim zuständig sind und die Vermietung an jedermann vornehmen. Interessenten melden sich bitte dort unter Telefon 07083 526000.

Musikkapelle Au

Musikerfrauen

Die Musikerfrauen treffen sich am Freitag, 28. Januar, um 18.30 Uhr vor der Turnhalle in Au.

Heimatpflegeverein Weisenbach **Stubenabend**

„D' Stub' isch übervoll! freute sich Vorsitzender Roland Hürst angesichts der großen Besucherzahl beim Stubenabend im Probenlokal der Musikkapelle Au. Diese schöne Tradition hat der Heimatpflegeverein vor 20 Jahren mit dem ersten Stubenabend am 3. Januar 1991 aufgegriffen.

Zum Auftakt gab es ein herzhaftes Bauernvesper sowie eigenen von Friedhelm Hörth gestifteten „Moschd“ aus Steinkrügen. Das Ehepaar Christa und Wolfgang Schmitt aus Selbach umrahmten mit beschwingten Klängen auf Zither und Gitarre den Abend.

Die Besucher haben kräftig mitgesungen. Mit sehr bildhafter Sprache und großem schauspielerischem Talent trug der langjährige Gutsverwalter



Mundartdichter Paul Güde in Aktion.

des Aspichshofes in Ottersweier, Paul Güde, Erlebnisse und Geschichten rund um den landwirtschaftlichen Betrieb vor, auf welchem zwölf Men-

schen mit Behinderungen leben und arbeiten. Viel zu schnell verging ein gemütlicher Abend mit ausgelassener Stimmung.

NaturFreundeverein Weisenbach

Familien-Winterfreizeit auf dem Feldberg



Herrliches Kaiserwetter, gute Schneeverhältnisse mit einer 15 cm Neuschneeaufgabe und 8 Grad minus (gefühlte -15 Grad), das waren die äußeren Verhältnisse, die die Teilnehmer der Familien-Skifreizeit der Naturfreunde Weisenbach vom 21. bis zum 23. Januar auf dem Feldberg vorfanden.

Beim abendlichen Hüttenzauber auf der Emmendinger-Hütte blieb auch kein Auge trocken. Mit Gesellschaftsspielen und Erzählungen der täglichen Pisten-Erlebnisse, erlebte man zwei lustige und heitere Abende. An alle Teilnehmer ein herzliches „Danke schön“ für ein gelungenes Ski-Wochenende.

Karnevalsgesellschaft „Hohle Eiche“ **Ordenskommers**

Hie Eicho und Helau, wir starten in unsere Jubiläumskampagne. Beginnen möchten wir die närrische Zeit mit unserem traditionellen Ordenskommers am Samstag, 5. Februar, um 19 Uhr. Dieses Mal findet der Ordenskommers in der frisch geschmückten Festhalle statt. Wir möchten hierzu alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Aktive, Freunde einladen. Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt. Anmeldungen hierzu nimmt ab sofort Anja Uibel, Telefon 1276, entgegen.

Brauchtumsabend

5. Spektakel der Bosensteiner Höhlenknechte am Samstag, 29. Januar, ab 19.61 Uhr in der Mummelseehalle in Seebach. Wir werden mit dem Bus fahren (Kosten 10 Euro). Deshalb benötigen wir eine Rückmeldung bis Donnerstag, 27. Januar. Treffpunkt um 17.30 Uhr am Rathaus (bitte pünktlich, Bus wartet nicht). Kleidung: Häs komplett.

Kolpingsfamilie Weisenbach



Am Samstag, 29. Januar, findet die Gebrauchtkleidersammlung der Kolpingsfamilien des Bezirks Baden-Baden/Bühl/Rastatt statt. Die Kolpingsfamilie Weisenbach sammelt wieder in Weisenbach, Au, Neudorf, Hilpertsau, Langenbrand, Gausbach, Forbach und Bernersbach.

Wir bitten um großzügige Unterstützung dieser Aktion, deren Erlös wie immer gemeinnützigen Zwecken zufließt. Die Helfer treffen sich am 29. Januar um 9 Uhr am Rathaus Weisenbach - nach der Sammlung sind die Helfer ins Kolpinghaus zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Am Sonntag, 30. Januar, ist das Kolpinghaus zum Frühschoppen geöffnet!

Voranzeige:

Am Sonntag, 6. Februar, wird der Landtagsabgeordnete der CDU, Karl-Wolfgang Jägel, den Frühschoppen der Kolpingsfamilie besuchen. Er wird einen Vortrag von rund 20 Minuten zur politischen Lage im Land Baden-Württemberg halten. Danach besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Beginn ist ca. um 11 Uhr. Über zahlreichen Besuch dieser Veranstaltung würden wir uns freuen.

An alle Mitglieder:

Wer Lust hat, bei der Fußgruppe der Kolpingsfamilie am Faschingsumzug der „Hohlen Eiche“ mitzumachen, sollte sich bei Dieter Greis, Telefon 50985, Edgar Großmann, Telefon 40271, oder Michael Hürst, Telefon 50683 melden.

Jahrgang 1936/37 Weisenbach-Au

Jahrgangstreffen

Am Mittwoch, 2. Februar, treffen wir uns um 14 Uhr an der Stadtbahnhaltestelle in Weisenbach zur Fahrt nach Gernsbach. Von Gernsbach aus machen wir einen Spaziergang nach Staufenberg. Dort ist eine Einkehr im Gasthaus „Sonne“ in Au geplant.

Spielvereinigung Weisenbach

Skiwochenende in Sölden-Ötztal

Am kommenden Wochenende geht's nun endlich los. Die Teilnehmer am Skiwochenende in Sölden im Ötztal/Österreich treffen sich Freitag früh um 3.45 Uhr am Zimmerplatz in Weisenbach zur Abfahrt. Die Rückkehr ist

für Sonntag gegen 23 Uhr geplant. Die Vorfreude auf 150 km Skipisten ist bereits groß. So kann man nur viel Spaß und „Ski Heil“ wünschen. Ansprechpartner ist Rainer Hürst unter Telefon 07224 3635.

Frauenselbsthilfe nach Krebs- Selbsthilfe für Frauen und Männer

Erstes Treffen im Jahr 2011

Unser erstes Treffen in diesem Jahr ist am Dienstag, 1. Februar, 15 Uhr, im Gemeindesaal der evangelischen Markuskirche, Amalienbergstraße 1, in Gaggenau. Bitte Kaffeegenuss

deck mitbringen. Freunde und Gäste sind willkommen.

Anmeldungen bitte über Hiltrud Wieland, Telefon 50141.

TV Weisenbach

Altpapiersammlung

Der Turnverein Weisenbach führt am Samstag, 5. Februar, eine Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung wird gebeten das Papier ab 9 Uhr gebündelt am Straßenrand bereitzustellen.

Die Helfer des Turnvereins treffen sich um 9 Uhr auf dem Parkplatz bei der Festhalle. Natürlich freuen wir uns über viele freiwillige Helfer.

Schützenverein Weisenbach

Arbeitseinsatz

Am Samstag, 29. Januar, findet ab 9 Uhr ein Arbeitseinsatz rund ums Schützenhaus statt. Jeder Helfer/Helferin ist recht herzlich willkommen.

Gesangverein „Eintracht“ Au

Chorproben

Am Freitag, 28. Januar, finden die Chorproben wie folgt statt: 18 Uhr junger Chor, 19.30 Uhr Männerchor.

Am Samstag, 29. Januar, 20 Uhr, trifft sich der Männerchor im Jugendraum des Sängersheimes.

Obst- und Gartenbauverein Au

Arbeitseinsatz

Arbeitseinsatz am Samstag, 29. Januar, ab 10 Uhr bei der Obstanlage Kreuz-eich. Auf dem Programm steht Bäume schneiden. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Bei schlechter Witterung fällt der Arbeitseinsatz aus.

Jahrgang 1939 Weisenbach/Au

Spaziergang mit Einkehr

Der Jahrgang 1939 Weisenbach/Au trifft sich am Donnerstag, 3. Februar, 15 Uhr, vor dem Friedhof in Weisenbach zu einem kleinen Spaziergang mit anschließender Einkehr.

TV Weisenbach, Skiabteilung

Tagesfahrt nach Laax

Unsere diesjährige Tagesfahrt geht nach Laax/Schweiz.

Termin: Samstag, 19. März
Abfahrt: 3.30 Uhr Fittererparkplatz
Preis: ca. 65 Euro/Person

Anmeldung bis Freitag, 11. Februar, bei Jürgen Kast, Telefon 932070, oder Thomas Haak, Telefon 4346

Spielberichte der Herren, Damen und Schüler

Im ersten Spiel in der Rückrunde konnte die 1. Herrenmannschaft beim Auswärtsspiel beim TTSV Hohenberg leicht aufspielen, denn der Gegner wurde klar mit 9:2 bezwungen. Hierbei mussten nur ein Einzel und ein Doppel an den Gegner abgegeben werden. Mit diesem Ergebnis bleiben unsere Herren auf dem 2. Tabellenplatz vor dem Derby am kommenden Samstag, 29. Januar, 18 Uhr, gegen die TTF Rastatt II in der Weisenbacher Sporthalle.

Einen Sieg und eine Niederlage gab es für die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse zum Rückrudenauftritt. Beim TB Sinzheim mussten sie eine 5:9-Niederlage einstecken. Nachdem kein Doppel gewonnen werden konnte, blieb nur Patrick Kühn in seinen beiden Einzeln ungeschlagen. Jeweils einmal waren Dr. Heinrich Walter, Alfred Großmann und Adrian Reiter erfolgreich. Dafür konnten sie den weitaus höher eingeschätzten TuS Durmersheim mit 9:5 besiegen. Dabei

gingen die Weisenbacher mit 7:4 in Führung und gaben diese bis zum Schluss nicht mehr ab. Diesmal blieben Benno Fortenbacher und Alfred Großmann in ihren Einzeln ungeschlagen. Einen Siegpunkt steuerten Frank Fellmoser, Patrick Kühn und Adrian Reiter bei.

Die 2. Damenmannschaft in der Bezirksliga konnte nichts gegen den Tabellenführer TV Bühl III entgegensetzen und verloren klar mit 1:8. Lediglich das Doppel Melanie Krieg mit Partnerin Ute Egner gewannen den Ehrenpunkt.

Ein toller Auftakt gelang der 2. Schülermannschaft im Auswärtsspiel bei der TTG Bischweier II mit einem 5:5-Unentschieden. Gleich zu Beginn konnten beide Doppel durch Nico Rath/Luca Roflik und Tristan Weiler/Fabio Krieg gewonnen werden. In den Einzeln waren noch jeweils Luca Roflik, Tristan Weiler und Fabio Krieg erfolgreich.



Am 8. Januar fand in der Weisenbacher Sporthalle das Friedel-Egner-Turnier statt. Bei diesem traditionellen Doppeltournament werden die Doppelpartner zugelost. Hierbei gewann der älteste Teilnehmer Erich Fellmoser mit Partner Frank Kalmbacher den Titel. Sie setzten sich im Endspiel gegen Jürgen Burkhardt / Ingo Weiler durch. Den dritten Platz belegten Mario Schweyda / Adrian Reiter, die im Spiel um Platz drei Tanja Rath / Frank Fellmoser bezwangen.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria-Königin Au

Unsere Gottesdienste von Sonntag,
30. bis Sonntag, 6. Februar

Sonntag, 30. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für lebende und verstorbene Angehörige der Familien Hürst und Stöber; Berta Großmann und verstorbene Angehörige; verstorbene Angehörige
Au 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach 14 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. Februar

Au 8 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 2. Februar

Darstellung des Herrn - Lichtmess

Au 17.45 Uhr Beichtgelgenheit (Pfarrer Holler)

Au 18.30 Uhr Festgottesdienst mit Lichterprozession, Kerzenweihe und Blasiussegen

Donnerstag, 3. Februar

Weisenbach 7.30 Uhr Schüleregottesdienst entfällt

Weisenbach 18.30 Uhr heilige Messe mit Blasiussegen, für verstorbene Eltern

Freitag, 4. Februar

Herz-Jesu-Freitag

Au 8 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach 8.30 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 5. Februar

Au 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag; zu Ehren der heiligen Familie für verstorbene Angehörige

Sonntag, 6. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe
Au 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach 14 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach 14.30 Uhr Taufe des Kindes Mara Weiler

Kath.Frauengem. Weisenbach/Au und KöB Bücherei St. Wendelin Weisenbach

Zu einer Lesung mit Frau Aylin Korkmaz laden wir am Dienstag, 8. Februar, 19 Uhr, sehr herzlich ins Gemeindehaus nach Weisenbach ein. Frau Korkmaz, Mitte 30, Mutter dreier Kin-

der, wird im November 2007, nahe Baden-Baden von ihrem Ex-Ehemann mit 26 Messerstichen in Gesicht und Körper niedergestreckt. Sie überlebt diese Tat lebensgefährlich verletzt. Allein ihr Gesicht muss mit 230 Stichen genäht werden. Doch trotz all-

dem gibt Frau Korkmaz nicht auf und wendet sich mit ihrem Buch offensiv an die Öffentlichkeit. Wir wollen Frau Korkmaz bei ihrem Einsatz für misshandelte Frauen unterstützen und bitten im Voraus um eine Spende. Der Eintritt zur Lesung ist frei.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 30. Januar

18.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst (Pfarrer Thomas Holler und Gerhard Bub) im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Mittwoch, 2. Februar

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gruppenraum des Pfarrhauses Forbach

Donnerstag, 3. Februar

19.30 Uhr Kirchenchorprobe in Weisenbach

Den Gottesdienst feiern wir in der evangelischen Kirche in Forbach. Er steht unter dem Thema: „Zusammen glauben, feiern, beten (Apostelgeschichte 2,42).

Anschließend laden wir ein zu einem Zusammensein auf der Kirchenempore.

Dienstag, 1. Februar

20 Uhr Singprobe des Lobpreischores im Gruppenraum des Pfarrhauses in Forbach

Die Grünen laden zum Spaziergang

Liebe Weisenbacherinnen, liebe Weisenbacher, am Sonntag, 30. Januar, treffen wir uns mit grünen Mitgliedern, Wählern und Sympathisanten um 13 Uhr vor der Kirche Weisenbach. Wir wollen an diesem Tag die Grüne Post Mittelbaden verteilen. Eine Zeitung, in der wir unter anderem vier Unternehmer aus der Region vorstellen, die sich für die Zukunft fit ge-

macht haben. Und in der wir erklären, warum wir gegen Atomenergie und für eine vernünftige Bildung unserer Kinder sind. Wir freuen uns über Helferinnen und Helfer, die Engagement mit einem Spaziergang durch Weisenbach verbinden wollen. Wer jetzt schon weiß, dass er mithelfen wird beim Verteilen, bitte eine kurze Mail schicken an gruene-murgtal@gmx.de

Parteien